

HAK-Idee goes

Top-Geschäftsmodell | Clemens Maier, Iosif Isip und Alex Radu

Von Susanne Müller

BRUCK | Die Corona-Pandemie zwang viele Unternehmer, sich neue kreative Geschäftsideen einfallen zu lassen. In der Brucker HAK haben drei Schütler nun bewiesen, dass sie sich im Betriebswirtschafts-Unterricht schon sehr praxisbezogen über Erfolgsmodelle für Unternehmen den Kopf zerbrechen.

Geschäftsidee so sehr, dass sie Platz eins in Niederösterreich belegten. Die drei erstellten eine Online-Plattform, auf der sie kreative Künstler und Kunstbegeisterte zeit- und ortsunabhängig zusammenbringen.

50 Prozent der Einnahmen spenden

Fotos der Kunstobjekte können dabei gebührenfrei hochgeladen werden, denn die Kosten werden durch Werbeeinnahmen gedeckt, so die Idee. 50 Prozent des Gewinns würden die drei Schütler für nachhaltige und soziale Projekte spenden, damit die Botschaften der

Künstler hinter den Objekten ein sinnstiftendes Ziel erreichen.

Dazu verfassten die Jugendlichen einen professionellen Businessplan ganz nach dem Motto: „Machen Sie sich Ihre Welt bunter und kreativer.“ Diese Businessidee präsentierten sie online mithilfe eines selbst erstellten Videos.

Projektbetreuerin Birgit Raab-Pfisterer ist stolz auf die Leistungen ihrer Schütler und gratuliert: „Ich freue mich sehr, denn wir sind mit dieser Geschäftsidee nicht nur in NÖ erfolgreich. Zusätzlich sind wir ins Bundesfinale eingezogen und konnten eine Platzierung

Europa

überzeugen mit kreativer Online-Plattform.



Das Team „Froschkönig“ Clemens Maier, Iosif Isip und Alex Radu mit ihrer Lehrerin Birgit Raab-Pfisterer.

Foto: HAK Bruck

unter den Top 3 von ganz Österreich erreichen. Dazu erfolgt im November die Preisverleihung – Fortsetzung folgt also. „Damit noch nicht genug, hat sich das Team „Froschkönig“ mit seiner Geschäftsidee nun auch für die Europameisterschaften in der Schweiz qualifiziert und wird dort Österreich vertreten.

Brucker

NÖN